

Wehrsport

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **51 (1976)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5. September 1976

31. Jahrestagung der SUOV-Veteranen in Sursee

Zur 31. Jahrestagung der Veteranenvereinigung des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes (SUOV) waren über 220 Veteranen nach Sursee gekommen.

In seiner Begrüssungsansprache konnte Obmann Fourier Oscar Vogel (Biel) eine illustre Reihe von Ehrengästen begrüssen. Unter anderen weilten Regierungsrat Dr. Albert Krummenacher, Chef des Militär- und Polizeidepartements des Kantons Luzern; Divisionär Fritz Maurer (Zumikon); Sursees Platzkommandant Oberst Hans Pfäffli (Hergiswil); Viktor Bulgheroni, Zentralpräsident des SUOV (Brugg); die Alt-Zentralpräsidenten Erwin Cuoni (gleichzeitig auch Ehrenpräsident, Luzern) und Georges Kindhauser (Basel); Stadtpräsident lic. iur. Josef Müller (Sursee); Oberstbürgerratspräsident Hans Gestach (Sursee); Alt-Stadtpräsident Dr. Julius Beck (Sursee); Alt-Nationalrat Carl Beck (Sursee) in der Tuchlaube des Rathauses. Der Obmann der Veteranenvereinigung des SUOV sprach seinen Dank den lokalen Organisatoren aus, den Surseer Behörden, der Artilleriemusik Suralental, dem Jodel-Duo Geschwister Müller und den Surseer Firmen sowie allen Helfern aus, die dazu beigetragen hatten, dass diese Tagung in Sursee so reibungslos stattfinden konnte. Ein spezieller Dank ging auch an den Übersetzer; Hptm Werner Lütolf. Er entpuppte sich als ausgezeichnete Beherrscher dieses Metiers und konnte den verdienten Beifall der Versammlung entgegennehmen.

Neue Ehrenveteranen

Nach der Ehrung der verstorbenen Kameraden (seit der letzten Jahrestagung in Brugg sind 184 Meldungen eingegangen) nahm Obmann Oscar Vogel die Ernennung neuer Ehrenveteranen vor — dies wird nur der, der 70 Jahre alt und 45 Jahre Mitglied in einer oder verschiedenen Sektionen des SUOV gewesen ist. Von 44 Sektionen wurden 126 Mitglieder für diese Ehrung vorgeschlagen.

Dr. Julius Beck besonders geehrt

Die Veteranenvereinigung des SUOV ehrt alljährlich besonders das älteste Tagungsmitglied mit einem Erinnerungsbecher, wobei das gleiche Mitglied nur einmal diese Ehrung entgegennehmen kann. Nachdem im vergangenen Jahr Wm Zimmermann (Lichtensteig) mit diesem Becher geehrt worden war, kam diesmal die Reihe, zur Freude speziell der Sektion Sursee, an Dr. Julius Beck, Alt-Stadtpräsident von Sursee, der unter grossem Beifall den Ehrenbecher entgegennehmen konnte.

Zum Tagungsort 1977 wurde Brugg gewählt; diese Sektion hat schon 1975 mit Bravour die Veteranen-tagung organisiert. F. H.

*

50 Jahre UOV Lyss

Zahlreiche hohe Gäste, unter ihnen Brigadier Fellmann, die meisten Grossräte des Amtsbezirks Aarberg, Vertreter der Gemeindebehörden von Lyss sowie des Schweizerischen und Kantonalen Unteroffiziersverbandes, nahmen an der Jubiläumsfeier zum 50jährigen Bestehen des Unteroffiziersvereins (UOV) Lyss teil. In der blumengeschmückten Aula des Kirchenfeldschulhauses hiess Oberst Adolf Stettler, OK-Präsident der Jubiläumsfeier, die Gästeschar willkommen, vor allem die Gründer des Unteroffiziersvereins und dessen Initianten, Hans Abplanalp, der sich nach der Gründung des UOV auch beim Bau der Kaserne Lyss in verdienstvoller Weise einsetzte. Adj Uof Peter Schenkel unterstrich in seiner Festansprache die Bedeutung der ausserdienstlichen freiwilligen Ausbildung und rief zu weiterer Initiative und Wirksamkeit auf diesem Gebiet auf. Im Auftrag der Ehrenmitglieder schenkte Hans Abplanalp dem UOV zum Geburtstag eine Standarte, während Hans Burger namens der Gemeindebehörde das obligate Jubiläumsgeschenk der Gemeinde überbrachte. Weitere Geschenke durften von mehreren Dorfvereinen in Empfang genommen werden, ebenfalls von den befreundeten Unteroffiziersvereinen. Adj Uof Hugo Jaberg verdankte die vielen Spenden und Glückwünsche als Präsident des UOV Lyss. — Für die musikalische Begleitung war das Spiel des UOV Lyss unter der straffen Leitung von Gfr Kurt Thomann besorgt.

Anschliessend an die schlichte und gediegene Feier offerierte der Jubilar einen Aperitif, bevor die Schar unter den Klängen des Spiels zum Hotel Kreuz dislozierte. Hier wurden die geladenen Gäste zum Nachtessen und zum Gedanken-austausch eingeladen.

Den vereinsinternen Abend begann das Spiel mit einigen Märschen. Es folgte die Filmvorführung der SUT 1952 in Biel und deren Vorbereitung unter Beteiligung des UOV Lyss. Im Anschluss an einige weitere Vorträge des Seelandspiels spielte eine Tanzmusik auf und unterhielt die UOV-Familie während einiger Stunden.

*

5. Berner Dreikampf 1976 in Lyss

Zum Anlass des 50jährigen Bestehens des UOV Lyss wurde der 5. Berner Dreikampf in Lyss organisiert. Insgesamt 290 Wettkämpfer nahmen den Dreikampf (Schiessen 300 m, HG-Zielwurf und -Weitwurf und Skore-OL) auf.

Im Schiessstand wurde allgemein sehr gut getroffen, wenn auch einzelne Schützen sich mit der ihnen vorerst ungewohnten Polytronic-Anlage zuerst befremden mussten. Das Handgranatenwerfen erforderte neben Präzision und Distanzgefühl beim Zielwurf auch entsprechende Kraft beim Weitwurf. In dieser Disziplin konnten wertvolle Wertungspunkte gesammelt werden, während Fehlschüsse das Punktekonto erheblich belasteten. Der abschliessende Skorelauf bot trainierten Orientierungsläufern beste Gelegenheit, in richtiger Einschätzung der Kondition, präziser Zeiteinteilung und einem «Gspür» für punkte-trächtige Posten, entscheidende Wertungspunkte zu buchen. Neben der körperlichen Fitness spielte auch die Kopfarbeit eine nicht unwesentliche Rolle, indem bei einer zu grossen Sammellust von Wertungspunkten eine eventuelle Zeitüberschreitung durch die Belastung mit Strafpunkten praktisch illusorisch oder sogar negativ und damit schlecht honoriert wurde. Neben guten Ergebnissen wurden mehrere hohe Resultate erlaufen, die sich sehen lassen dürfen, wobei die einzige mitkonkurrierende FHD-Teilnehmerin in dieser, wie in den andern Disziplinen, erfreulich gut mithielt.

Ungefähr 80 Funktionärinnen und Funktionäre garantierten einen flüssigen Ablauf des Wettkampfes, der eine neue Rekordbeteiligung sah. OK-Präsident Oberst Adolf Stettler und Wettkampfkommandant Major Anton Mäder betreuten die erschienenen Gäste, unter denen man Divisionär J. Zumstein, Kdt F Div 3, Oberst P. Ritschard, Kdt Inf Rgt 13, Oberstl Erwin Gerber (Lyss), wie die Grossräte Peter Gerber, Frienisberg, und Albrecht Rychen, Lyss, bemerkte. Nach einer Besichtigung der verschiedenen Disziplinen (wobei sich Militär und Politik beim HG-Werfen in einem «Wettkampf» mit übrigens gar nicht schlechten Resultaten massen) wurden die Gäste beim Waldhaus Lyss vom organisierenden UOV bewirtet. An der Rangverkündigung konnten die Erstplatzierten jeder Kategorie einen gediegenen Spezialpreis in Form eines Ständers entgegennehmen, der auf sinnvolle Weise den Dreikampf symbolisiert. Berner Dreikampfmeister wurde Oblt Hansruedi Wyss (UOV Langenthal) mit 3289,8 Wertungspunkten. Die vor ihm platzierten Kategoriensieger im Auszug und bei den Junioren sind nicht Mitglieder des VBUOV, weshalb ihnen der Titel nicht zugesprochen werden konnte.

Fourier P. Bürgi

Wehrsport

Nordwestschweizerische winterwehrtportliche Wettkämpfe des UOV Basel

Art der Wettkämpfe: 22. Nordwestschweizerische Militär-Skiwettkämpfe des UOV Baselland oder bei ungünstigen Schneeverhältnissen. 2. Winter-Dreikampf des UOV Baselland (Gewehr- oder Pistolenschiessen, HG-Zielwurf und Geländehauf)

Ort: Läufelfingen

Datum: Samstag, 22. Januar 1977, 13 bis 16 Uhr

Anmeldungen bis 13. Januar 1977 an:

Adj Uof Mathias Baumann, c/o Hochbauamt Baselland, 4410 Liestal

Schlagzeilen aus der Tätigkeit der Kantonalverbände und Sektionen

Bern

Unter rund 100 Zweier- und Viererpatrouillen wagten sich am diesjährigen Habsburger Patrouillenlauf auch vier Patrouillen des UOV Brienz an den Start.

Zum traditionellen vereinsinternen Mehrkampfturnier 1976 des UOV Langenthal stellten sich dem Wettkampfleiter Walter Nyffeler 28 Aktive.

Über 200 Wettkämpfer haben sich für den aus Anlass des 25jährigen Bestehens des UOV Wiedlisbach und Umgebung zur Austragung gelangenden militärischen Dreikampfes eingeschrieben.

Luzern

An den Schweizerischen Mannschaftswettkämpfen der Mech Leichten Truppen in Thun war der UOV Emmenbrücke mit drei Patrouillen vertreten. In Spezialtrainings haben sich die Wettkämpfer intensiv und gezielt darauf vorbereitet.

St. Gallen-Appenzell

Über 1500 Besucher haben sich für die Ausstellung und Demonstration des UOV Oberer Zürichsee in Eschenbach interessiert.

Solothurn

Leistungs- und Waffenschau, der Aufstieg von einigen hundert Brieftauben, Suppe und Spatz sowie die Klänge eines Militärspiels prägten in Schönenwerd anlässlich des Jubiläums des 50jährigen Bestehens des UOV Schönenwerd das Geschehen.

Thurgau

Beim 2. militärischen Sommermehrkampf in Neuhausen am Rheinflall waren die Mehrkämpfer des UOV Arbon erneut erfolgreich.

Zu einer 2tägigen Felddienstübung im Raume Lütisburg (Toggenburg) hatte der UOV Frauentfeld die befreundeten militärischen Vereine eingeladen. An vier Posten mit den Themen «Bewachung und Minen», «Maschinengewehr» und «Infrarotgerät» wurde Ausbildung getrieben.

Zentralschweiz

An seiner letzten Quartalsversammlung führte der UOV Einsiedeln seinen Mitgliedern zwei recht interessante und eindrucksvolle Filme vor: einen über «Atomwaffen» und einen andern über «Nervengifte als Waffe».

Zürich und Schaffhausen

Am 12. Nacht-Distanzmarsch des UOV Zürich beteiligten sich über 500 Wehrmänner, FHD, Angehörige der Öffentlichen Dienste und Junioren.

In Männedorf organisierte die UOG Zürichsee rechtes Ufer den traditionellen Pfannenstiel-Orientierungslauf.